

Düsseldorf.
Bergisches deutsches Theater.

Freitag den 7. November 1806
wird aufgeführt:

F a n c h o n
das Leyer mädchen.

Baudeville in 3 Akten von Bouilly. Aus dem Französischen
übersetzt v. Kosebue. Componirt v. Kapellmeister Himmel.

Personen:

Fanchon das Leyer mädchen,	—	—	—	—	Mad. Lüders.
Obrist v. Francarville, unter dem Namen eines jungen Malers, Eduard	—	—	—	—	Hr. Högel.
Saint Ball, Capitain	—	—	—	—	Hr. Krönner.
Der Abbé de Lattaignant,	—	—	—	—	Hr. Müller.
Frau von Roussel, Tante des Obristen,	—	—	—	—	Mad. Wohlbrück.
André, ein Savoyard, Fanchons Bruder	—	—	—	—	Hr. Wohlbrück.
Bertrand, ein Gewürzkramer,	—	—	—	—	Hr. Helling.
Martin, ein Tapezier,	—	—	—	—	Hr. Seebach.
Adèle Bertrands Tochter,	—	—	—	—	Mlle. Walter d. ä.
Augustin, dessen Neffe, Gesell bey Martin,	—	—	—	—	Hr. Walter.
Florine, Fanchons Mädchen,	—	—	—	—	Mlle. Bisler d. ä.
Vincent, ein alter Haushofmeister bey Fanchon,	—	—	—	—	Hr. Gleisner.
Champagne, Fanchons Bedienter,	—	—	—	—	Hr. Maske.
Ein Polizeybeamter,	—	—	—	—	Hr. Meinert.
Bediente. — Polizeydiener.					

Der Schauplatz ist in Paris in Fanchons Hotel.

6te Vorstellung im 1sten Abonnement.

Preise der Plätze.

Parquet 40 Stbr. Loge 30 Stbr. Gallerie 18 Stbr. Parterre 12 Stbr.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf den beyden ersten Plätzen die Hälfte.

Billetts sind beym Kassirer Hr. Meyer auf der Neustraße im goldnen Bließ Nro. 373. zu haben.

Der Ordnung wegen werden alle Besuche auf dem Theater während den Proben
und Vorstellungen höflich verboten.

Der Anfang ist um 6 Uhr.

Sonntag: Graf von Essex, oder: die Gunst der Fürsten.
Erstpl. in 5 A. v. Dyl.

Gedruckt bey J. E. Dänzer & Leers am Carlstädter Markt Nro. 976.

Düsseldorf.
Bergisches deutsches Theater.

Freitag den 7. November 1806
 wird aufgeführt:

F a n c h o n
das Leinwandmädchen.

Baudevi
 übersezt

Aus dem Französischen
 Kapellmeister Himmel.

Fanchon das Leinwandmädchen
 Obrist v. Francarville
 Saint Ball, Capitän
 Der Abbé de Latta
 Frau von Roussel,
 André, ein Savoyard
 Bertrand, ein Gewerbetreibender
 Martin, ein Tapezierer
 Adele Bertrands Tochter
 Augustin, dessen Neffe
 Florine, Fanchons Schwester
 Vincent, ein alter Soldat
 Champagne, Fanchons Onkel
 Ein Polizeibeamter,
 Bediente. — Polizei

n:
 — — Mad. Lüders.
 Malers, Eduard Hr. Högel.
 — — Hr. Krönner.
 — — Hr. Müller.
 — — Mad. Wohlbrück.
 — — Hr. Wohlbrück.
 — — Hr. Helling.
 — — Hr. Seebach.
 — — Mlle. Walter d. ä.
 — — Hr. Walter.
 — — Mlle. Bisler d. ä.
 — — Hr. Gleisner.
 — — Hr. Maske.
 — — Hr. Meinert.

Fanchons Hotel.

Abonnement.

à 6.
 18 Stbr. Parterre 12 Stbr.
 in ersten Plätzen die Hälfte.
 ein goldenes Billez Nro. 373. zu haben.
 ein Theater während den Proben

Der Anfang ist um 6 Uhr.

Sonntag: Graf von Essey, oder: die Gunst der Fürsten.
 Erspl. in 5 A. v. Dyk.

Gedruckt bey J. E. Dänzer & Leers am Carlstädter Markt Nro. 976.

